

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Kapitel 1 Einführung

1.1	Möglichkeiten der Sprachbetrachtung aus externer und interner Sicht . . . . .	1
1.2	Die einzelnen Zweige der Sprachwissenschaft . . . . .	4
1.3	Die ältere Geschichte des Faches . . . . .	4
1.3.1	Der außereuropäische Raum . . . . .	5
1.3.2	Griechenland, Rom und das Mittelalter . . . . .	8
1.3.3	Sprachliche Universalien . . . . .	16
1.3.4	Die Renaissance: Empirismus und Rationalismus . . . . .	17
1.3.5	Die Herausbildung eines historischen Sprachbegriffs . . . . .	24

### Kapitel 2 Die historische Sprachwissenschaft im neunzehnten Jahrhundert

2.1	Die Historisierung der Sprachwissenschaft . . . . .	28
2.2	Die Entstehung des Begriffs „indogermanische Sprachfamilie“ . . . . .	31
2.3	Typologische Studien im Rahmen geschichtlicher Bezüge . . . . .	35
2.4	Wissenschaftsmodelle für die Erforschung von Sprache . . . . .	40

### Kapitel 3 Der Strukturalismus in der Sprachwissenschaft

3.1	Kritik an den Junggrammatikern . . . . .	50
3.2	F. de Saussure: die strukturelle Sprachauffassung . . . . .	53
3.3	Die Phonemtheorie . . . . .	63
3.3.1	Ursprünge . . . . .	63
3.3.2	N. S. Trubetzkoy: die Prager Schule . . . . .	67
3.3.3	Die amerikanische Phonemtheorie: L. Bloomfield und die Zeit der „Bloomfield-Schule“ . . . . .	70
3.4	J. R. Firth: Prosodische Phonologie . . . . .	78

### Kapitel 4 Die Linguistik nach Bloomfield

4.1	Die Linguistik nach 1945 in Amerika und Europa . . . . .	81
4.2	Reaktionen gegen das „Bloomfieldsche“ Muster . . . . .	89
4.2.1	K. L. Pikes tagmemische Theorie . . . . .	89
4.2.2	Ansätze nach Bloomfield . . . . .	97

4.3	Die Stratifikationsgrammatik S. M. Lambs . . . . .	105
4.4	Die Entwicklung der systemischen Grammatik durch M. A. K. Halliday . . . . .	108
<b>Kapitel 5</b>	<b>Generative Transformationsgrammatik</b>	
5.1	Allgemeine Prinzipien . . . . .	115
5.2	Die "Syntactic Structures"- und die "Aspects"-Periode	123
5.2.1	Die Struktur einer generativen Transformations- grammatik . . . . .	123
5.2.2	Distinktive Merkmale in der Phonologie der generati- ven Transformationsgrammatik . . . . .	126
5.2.3	Distinktive Merkmale in der Syntax . . . . .	130
5.2.4	Distinktive Merkmale in der Semantik . . . . .	131
5.3	Jüngere Entwicklungen in der generativen Transforma- tionsgrammatik . . . . .	134
5.3.1	Interpretative Semantik vs. generative Semantik . . . .	134
5.3.2	Theorien einer universellen Basis . . . . .	141
5.4	Die generative Transformationsgrammatik in Ost- europa . . . . .	145
<b>Kapitel 6</b>	<b>Historische Sprachwissenschaft in neuer Sicht</b>	
6.1	Theorien zum Sprachwandel . . . . .	147
6.2	Das gegenwärtige Interesse an der Soziolinguistik . . .	155
<b>Bibliographie</b>	. . . . .	158
<b>Nachwort</b>	. . . . .	165